

Medien-Information



Medienaktiv M-V · Das Landesweite Netzwerk der Medienarbeit

Schwerin, den 3. Februar 2017

Ein Format mit Erfolg Zweiter Medienpolitischer Abend in Schwerin

Zum zweiten Mal lud das landesweite Netzwerk der Medienarbeit in Mecklenburg-Vorpommern **Medienaktiv M-V** am 2. Februar 2017 zum Dialog ein. Bereits durch die „*Medienpolitischen Forderungen an die zukünftige Arbeit der Landesregierung*“ hat sich das Netzwerk vor der Landtagswahl im vergangenen Jahr positioniert und die wesentlichen Aufgabenfelder für die kommenden Jahre aufgezeigt. Dabei sehen die Expertinnen und Experten vor allem die Aufgaben in fünf Bereichen: Frühkindliche Medienbildung und Familie, Schulische Medienbildung, Außerschulische Medienbildung, Lehramts- und Ausbildung für pädagogische Fachkräfte sowie Medienbildung für Ältere.

Eröffnet wurde dieser Abend durch den Direktor der Landesmedienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Bert Lingnau, gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, Heinz Müller. Die Kooperation der Institutionen steht stellvertretend für die weitreichende Zusammenarbeit aller Akteure der Medienbildung in Mecklenburg-Vorpommern, die sich gemeinsam im Netzwerk **Medienaktiv M-V** engagieren.

„Das Thema der Medienkompetenzvermittlung ist wichtiger denn je und gewinnt in Zeiten von Hate Speech und Falschmeldungen im Netz einen immer größeren Stellenwert“, so Bert Lingnau, Direktor der Landesmedienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, bei der Eröffnung.

An den verschiedenen Thementischen wurden Umsetzungsstrategien pro Aufgabenfeld gemeinsam mit Politik und Verwaltung erarbeitet. Dazu wurden die Aufgaben priorisiert und mit konkreten Ideen, Maßnahmen und Absprachen ergänzt.

Das Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, in einen regen Austausch mit der Politik zu treten, um für unser Bundesland die Medienbildung auf eine solide und vor allem flächendeckende Basis zu stellen. Denn ein aktiver, kreativer und selbstbestimmter Medienumgang sichert gesellschaftliche Teilhabe und trägt zur Demokratiebildung und Chancengleichheit bei. Nur kritische Nutzerinnen und Nutzer sind in der Lage, die Vor- und Nachteile der digitalen Kultur einzuschätzen.

„Es erfordert ein lebenslanges Lernen und eine grundlegende Medienbildung für Kinder und Jugendliche bis hin zu den Seniorinnen und Senioren“, so Heinz Müller, der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit in Mecklenburg-Vorpommern.

Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für
exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit
Schwerin der Evangelischen Suchtkrankenhilfe M-V

Dr. Detlef Scholz · Telefon: 0385 5213141
E-Mail: mediensuchtberatung@suchthilfe-mv.de

Landeskoordinierungsstelle
für Suchtvorbeugung M-V

Birgit Grämke · Telefon: 0385 7851560
E-Mail: graemke@lakost-mv.de

Landeskriminalamt M-V

Charlotte Eckert · Telefon: 03866 646100
E-Mail: charlotte.eckert@lka-mv.de

Medienanstalt M-V

Bert Lingnau · Telefon: 0385 558114
E-Mail: b.lingnau@medienanstalt-mv.de

Landesdatenschutz M-V

Antje Kaiser · Telefon: 0385 5949456
E-Mail: antje.kaiser@datenschutz-mv.de

Landesjugendring M-V

Andreas Beck · Telefon: 0385 7607615
E-Mail: a.beck@ljrvmv.de